

Annika Reich, 1973*, lebt in Berlin, wo sie Philosophie und Ethnologie studierte. Sie ist Schriftstellerin und (Mit)Gründerin diverser Kulturprojekte. Neben der ZEIT Online-Kolumne »10 nach 8« gründete und leitet sie das Aktionsbündnis „WIR MACHEN DAS“ und das mehrfach preisgekrönte, international tätige Literaturportal für Autor*innen aus Kriegs- und Krisengebieten „Weiter Schreiben“ mit. Sie arbeitete als Gastdozentin an Universitäten und Akademien, bevor sie sich auf die Künstlerische Leitung von „Weiter Schreiben“ konzentrierte.

Als Autorin debütierte sie 2003 bei Suhrkamp mit *Teflon*. Bei Hanser erschienen die Romane *Durch den Wind* (2010), *34 Meter über dem Meer* (2012), *Die Nächte auf ihrer Seite* (2015), ihre Kinderbücher *Lotto macht, was sie will!* (2016) und *Lotto will was werden* (2018). Ihr letzter Roman *Männer sterben bei uns nicht* (2023) erschien im Hanser Berlin Verlag.

Sie ist Herausgeberin des „Weiter Schreiben“ Magazins, diverser Kunstkataloge sowie literarischer und kulturwissenschaftlicher Anthologien und in unterschiedlichen Jurys tätig, u.a. in den Jurys des Internationalen Literaturpreises Berlin sowie des Lessing-Preises für Kritik.